

8 Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Sinn nahmen an einer Heißausbildung in der mobilen Brandsimulationsanlage in Wetzlar teil



Die Brandbekämpfung in geschlossenen Räumen stellt höchste Ansprüche an die eingesetzten Feuerwehrleute. Um dem Wunsch der Feuerwehren nach einer möglichst realitätsnahen Ausbildung nachzukommen, hat das Hessische Ministerium des Innern und für Sport die Lübecker Firma Dräger beauftragt, in einer Schulungsreihe insbesondere junge Atemschutzgeräteträger in einer mobilen Brandsimulationsanlage fortzubilden.

Dem Lahn-Dill-Kreis und der Stadt Wetzlar stand die mobile Brandsimulationsanlage des Typs Fire Dragon 7000 in der Zeit vom 01. bis 10. Juni 2015 auf dem Hof des Feuerwehrstützpunktes Wetzlar zur Verfügung. In der in einem Sattelaufleger auf einer Gesamtfläche von 28 qm untergebrachten Anlage sind 3 Brandräume mit insgesamt 9 Brandstellen inklusive einer Flash-Over-Simulation (Rauchgas-Durchzündung) vorhanden.

Die Gestaltung der Räume und die Anordnung der Brandstellen kombiniert mit den verschiedenen Zugangsmöglichkeiten ermöglichen unterschiedlichste praxisorientierte Übungsszenarien unter kontrollierbaren, reproduzierbaren und sicheren Bedingungen. Aus einem Leitstand überwachen Trainer der Firma Dräger und erfahrene Ausbilder das gesamte Übungsgeschehen. Bei Unregelmäßigkeiten besteht jederzeit die Möglichkeit des Übungsabbruchs und der kurzfristigen Räumung des Containers.

Ziel der Übungen ist es, insbesondere noch unerfahrene Feuerwehrleute mit der Wirkungsweise der Schutzkleidung und der effektiven Handhabung von Hohlstrahlrohren vertraut zu machen. Immer wieder kommt es vor, dass junge Feuerwehrangehörige in der Brandsimulationsanlage zum ersten Mal in ihrer Feuerwehrlaufbahn ein reales Feuer erleben. Nach erfolgter Brandbekämpfung findet eine Übungsnachbesprechung statt, in der den Übenden nochmals Hinweise zu einem effektiven und sicheren Arbeiten gegeben werden.

Die Schulung in der Brandsimulationsanlage leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Einsatzerfolg im Gefahrenfall. Wir freuen uns, dass diese anspruchsvolle Ausbildung 8 Atemschutzgeräteträgern unserer Freiwilligen Feuerwehr ermöglicht wurde und sie dadurch eine fundierte Grundlage für ihre häufig gefährliche und körperlich belastende Tätigkeit bei der Brandbekämpfung erhalten konnten.



**Wir für Ihre Sicherheit!
Ihre Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Sinn**